

Sachbericht zur Verwendung der Fördermittel 2022

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) für den IIm-Kreis in Trägerschaft AWO wird seit 1993 durch den AWO KV IIm-Kreis e.V. über den 2. Arbeitsmarkt für den gesamten IIm- Kreis vorgehalten. Durch die Übernahme der KISS in den AWO KV IIm-Kreis e.V. sowie die Unterstützung durch Arbeitsamt, Landratsamt und Krankenkassen konnte eine hohe Qualität der Selbsthilfe sichergestellt werden.

Derzeit sind 49 Selbsthilfegruppen (SHG) im gesamten IIm-Kreis ehrenamtlich gesundheitsbezogen, und 1 sozial aktiv. Die Zahl der Mitglieder der SHG aus dem IIm-Kreis im Jahr 2022 lässt sich nicht klar benennen, da es keine Rückmeldungen aus einigen Selbsthilfegruppen gab.

Hinzu gekommen ist die SHG „Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige oberes Gera-Tal“.

Aufgelöst haben sich 2022 altersbedingt 6 SHG (SHG für suchtkranke Menschen und Angehörige Arnstadt, SHG für suchtkranke Menschen- Aktivierungsgruppe Arnstadt, SHG „Diabetiker Langewiesen“, Rheuma Liga AG Gräfenroda, SHG „Hüftprothesenträger Arnstadt“ und die SHG „Mb. Crohn/Colitis Ulcera Ilmenau“.

Unter Einhaltung der Infektionsschutzverordnung nutzten die Selbsthilfegruppen die Räumlichkeiten der KISS wieder für Gruppenveranstaltungen, die in Vorbereitung und Durchführung unterstützt wurden. In den IIm-Kreis-Kliniken waren weiterhin keine Treffen möglich.

Vorrangig gab es Telefonberatungen ohne zeitliche Begrenzungen, um den Betroffenen das Gefühl der Zuwendung und Empathie vermitteln zu können. Persönliche Beratungen wurden möglichst außerhalb der KISS, aber auch eingeschränkt unter Vorgabe des Infektionsschutzgesetzes/Hausordnung in der Einrichtung durchgeführt. Viele Kontakte zu SHG konnten vermittelt werden.

Die Leiterin der KISS war mittels Stand zu öffentlichen Veranstaltungen präsent z.B. Tag der Vereine.

Zudem wurde wieder ein Netzwerktreffen mit der Geschäftsführung des AWO KV IIm-Kreises e.V. durchgeführt, zu dem wir Ansprechpartner/Innen und/oder Vertreter/Innen der SHG, des Selbsthilfebeirates, Vertreter/Innen aus Kommune und gesundheitsbezogenen Beratungs- und Versorgungseinrichtungen und die Leiterin der KISS Gotha begrüßen konnten.

Die KISS nahm an LAG-Sitzungen und Weiterbildungen teil.

Die SHG ANAT e.V. war öffentlichkeitswirksam sehr aktiv. Die Gruppe war mit dem ANAT-Mobil in mehreren Städten Thüringens unterwegs, um Betroffene und interessierte Menschen zu beraten und Atemtests durchzuführen. Hier unterstützte auch die KISS mit Werbung.

Die SHG „Wirbelsäulen-Erkrankte und Angehörige“ führt jährlich ein Patientenforum durch. Diese Gruppe wurde in Themenfindung für das Projekt seitens KISS unterstützt.

Weiterhin wurden Die SHG bei der Suche nach Referent/Innen, Beantragungen von Fördermitteln und Verwendungsnachweisen, Pressentwürfen, Themenfindungen für gruppeninterne Vorträge u.v.m. unterstützt.

2022 konnte die KISS mit der Einrichtung der Homepage beginnen.

Zur qualitätsgerechten Stärkung der Entwicklung im Bereich Selbsthilfe und Inklusion kooperieren der AWO KV Ilm-Kreis e.V. und die KISS mit Vertreter/Innen aus Politik, dem Landratsamt, Kommunen, Krankenkassen, Marienstift Arnstadt und den Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt Ilmenau gGmbH.

Nicht nur Vertreter/Innen des Landratsamtes Ilm-Kreis, der Stadt Ilmenau und Krankenkassen, sondern auch Vertreter/Innen aus den SHG des Ilm-Kreises bieten dem AWO KV Ilm-Kreis e.V. und der KISS qualitätsgerechte Beratung und Unterstützung durch die Mitarbeit im Selbsthilfe-Beirat (SHB), der alle 2 Jahre durch den AWO Kreisvorstand berufen wird, an.

Die Vernetzung der Gruppen im Ilm-Kreis funktioniert gut. Hier sensibilisieren und unterstützen wir stetig zur Zusammenarbeit mit Kooperationspartner/Innen. Themenunterschiedliche SHG unterstützen sich noch immer gegenseitig z.B. Vorträge in themenunterschiedlichen Gruppen mit dem Ziel ganzheitlicher Betrachtungsweise.

Die Selbsthilfe, vorrangig im Dialog, nimmt im Gesundheits- und Sozialwesen nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Nachfragen in der KISS belegen dies.

Nach Einschätzung der KISS verbunden mit Nachfragen an die Ansprechpartner/Innen der SHG nehmen die Zahlen psychisch erkrankter Menschen, Chronisch Erkrankter, Schlaganfall-Betroffener und Krebs-Erkrankter in den Gruppen weiter zu.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Gesetzlichen Krankenkassen, die die Selbsthilfe schon seit vielen Jahren sehr stark und würdevoll unterstützen.

Über die beantragte Zuwendung für das Jahr 2023 würden wir uns sehr freuen.